

# Wochenblatt für Wilsdruff

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Inserate werden tags vorher bis mittags 11 Uhr angenommen.

Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 10 Mk. frei ins Haus, außerhalb von der Expedition 1,30 Mk. durch die Post und unsere Landausträger bezogen 12 Mk.

und Umgebung.

## Amts-Blatt



Subskriptionspreis 15 Pfg. pro fünfzeiliger Korpuszeile. Außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pfg. Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 50 Prozent Kaffling. Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, wenn der Betrag durch Klage eingezogen werden muß od. der Auftraggeber in Konkurs gerät. Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

für die königliche Amtsaufsichtsmannschaft Weissen, für das königliche Amtsgericht und den Stadtrat in Wilsdruff sowie für das königliche Forstrentamt zu Charandt.

Lokalblatt für Wilsdruff

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardswalde, Croitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Hartha bei Gauernitz, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Vandenberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Klein Schönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Logen, Müllitz-Roitzsch, Mohorn, Mungitz, Neukirchen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrsberg bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Berne, Saßdorf, Schmiedewalde, Seeligstadt, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Spechtshausen, Tanneberg, Taubenheim, Illendorf, Unterdorf, Weistropf, Wildberg, Zöllmen.

Mit laufender Unterhaltungs-(Kam-)Beilage, wöchentlich illustrierter Beilage „Welt im Bild“ und monatlicher Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schunk, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Oberlehrer Gärtner, Wilsdruff.

Nr. 133.

Sonnabend, den 20. November 1915.

74. Jahrg.

## Kriegstotensonntag 1915.

Vor 100 Jahren zum Gedächtnis der in den Freiheitskriegen Gefallenen gestiftet erhält der Totensonntag durch den gegenwärtigen Weltkrieg eine besondere Bedeutung. Furchtbar hat der Tod in den sechzehn verflochtenen Kriegsmoenten in den Reihen der Männerwelt gemäht und gerade die Besten und Kräftigsten hinweggerafft, so daß wohl kaum ein Haus im deutschen Vaterlande vorhanden ist, das nichts von Codestauer weiß. Väter und Mütter, Witwen und Waisen empfinden den furchtbaren Riß, den sie mit blutenden Herzen tragen. Wie manches ist doppelt und dreifach heimgelacht, und viele Eltern gibt es, denen der einzige Sohn genommen ist. Besonders schmerzlich ist es, daß man den Gefallenen vor dem Hingang keine Liebe mehr geben konnte, vielleicht nicht einmal den Ort weiß, wo sie ihr letztes Ruhebett gefunden haben. Da gibt es nur einen Trost, nämlich sich hineinzufinden in die dritte Bitte des Vaterunfers, welche die Alten die schwerste zu nennen pflegten: Dein Wille geschehe! Gott will das Vaterland uns erhalten, unser teuerstes Erdengut. Die Größe der Gabe aber fordert die höchsten Opfer. Wir haben jene Bitte schon oft gesprochen; aber wie ganz anders ergreift sie das Herz.

wenn der Gotteswille' schmerzlich in unser eigenes Fleisch und Blut schneidet. Dann ist es schon schwer, den Gotteswillen mit Fügung ins Unvermeidliche hinzunehmen. Aber wir sollen weiter kommen. Gottes Wille soll der unsere werden, mag auch noch so heftig sich unser Fleisch und Blut dagegen sträuben. Und dann soll das Erkennen sich anbahnen: Gottes Wille ist gnädig und gut.

Nur wenn Licht von oben uns erfüllt, gewinnen wir solche Bereitschaft. Verleidend ahnen wir, daß Gott die hier jäh abgebrochenen Lebenslinien nicht unvollendet lassen kann und will. Heut geht der auferstandene Oberfürst durch die Gräberreihen und segnet die stillen Hügel daheim und im Feindesland, die einzelnen und die Massengräber, die genannten und ungenannten und spricht: Ihr seid mein, niemand soll euch aus meiner Hand reißen. Und er ruft uns in unserer Trauer zu: Seht, ich mache es alles neu! Im fernen Osten aber spüren wir das Morgenrot einer besseren Welt aufdämmern, wo es ein Wiederleben gibt, ein seliges Wiederfinden vor seinem Angesicht, und glaubensfroh bekennen wir: Unsere Toten werden leben!

Wer (in der Schlacht) fällt, der kann's verschmerzen;  
der hat das Himmelreich.  
Friedrich de la Motte Fouque



**Rudolf Jakob**, Autoführer bei Dr. med. Vartka, Reservegefreiter im L. L. österr. Inf.-Reg. 42.  
**Georg Weber**, Kriegsführer, a. d. Rgl. Lehrerein. Rosen, besuchte die hiesige Bürgerschule.  
**Edmund Hansmann** aus Herzogswalde, Reserveist im 13. Inf.-Reg. 178.  
**Alfred Max Winter** aus Wilsdruff, Unteroffiz. d. Landw. im Ref.-Inf.-Reg. 102.

**Günther Steckel**, Kaufm. bei Herrn Louis Seidel, Kriegsfreim. im Ref.-Jäg.-Battl. 26.  
**Karl Arno Königsberg** aus Roitzsch, Jäger im Ref.-Jäg.-Battl. 26.  
**Willy Rudolf Hornuff** aus Wilsdruff, Reserveist im Ref.-Inf.-Reg. 83.  
**Richard Lauer**, Gefreiter im Ref.-Inf.-Reg. 82. Lebende Wunde knüpfen ihn an Wilsdruff.

**Arthur Hampus** aus Mohorn, Landwehrm. im Gren.-Reg. 100.  
**Franz Max Schöne** aus Taubenheim, Grenadier im Gren.-Reg. 101.  
**Paul Thiemig** aus Wilsdruff, Kanonier im 23. Ref.-Art.-Reg.  
**Karl Römer** aus Wilsdruff, Kriegsfreim. im Ref.-Inf.-Reg. 244.  
canal. theol. **Hermann Franz Mohn** aus Weistropf, Leutnant u. Kompagnief.

**Max Budich** aus Wilsdruff, Soldat im Ref.-Inf.-Reg. 241.  
**Max Jäger** aus Kaufbach, Gefreiter im Landw.-Inf.-Reg. 83.  
**Walter Geißler** aus Wilsdruff, Gefreiter im 1. Feld-Art.-Reg. 12.  
**Alfred Freyhofe**, Lehrer aus Mügeln, Unteroffizier im Ref.-Inf.-Reg. 242.  
**Hermann Oskar Berger** aus Klein Schönberg, Gefr. d. Ref. im Inf.-Reg. 19.

**Hermann Saube** aus Klipphausen, Soldat im 4. Inf.-Reg. 103.  
**Kaczikowski**, Ruhmeller auf Rittergut Klipphausen, Soldat im Inf.-Reg. 178.  
**Hermann Paul Wähig** aus Kesselsdorf, Wehrmann im Ref.-Inf.-Reg. 242.  
**Egon Weichold** aus Limbach, Jäger in einem Ref.-Jäg.-Battl.  
**Paul Heinrich Haupt** aus Herzogswalde, Gefreiter d. Ref. im 1. Leib.-Gren.-Reg. 100.  
**Kurt Kirsten** aus Steinbach, Soldat im Ref.-Inf.-Reg. 241.  
**Otto Schulze** aus Unterdorf, Soldat im Infanterie-Regiment 178.  
**Otto Paul Kretschmar** aus Wilsdruff, Reserveist im Inf.-Reg. 177.  
**Erich Heinrich** aus Neugersdorf, Kaufmannslehrl. bei Herrn Arthur Seidel, Kriegsfreim. im Inf.-Reg. 177.  
**Arno Thronicke** aus Wilsdruff, Reserveist im 4. Inf.-Reg. 103.



**Paul Schreiber** aus Rothschönberg, Soldat im Ref.-Inf.-Reg. 103.  
**Kurt Köffel** aus Wilsdruff, Reserveist im 2. Gren.-Reg. 101.  
**Alfred Max Jungnickel** aus Mohorn, Soldat im 8. Inf.-Reg. 102.  
**Max Arlt** aus Wilsdruff, Kriegsfreim. im Ref.-Inf.-Reg. 244.  
**Paul Arthur Winter** aus Limbach, Reserveist im 4. Inf.-Reg. 103.  
**O. Theodor Jungbanß** aus Helbigsdorf, Soldat im 4. Inf.-Reg. 103.  
**Paul Michael** aus Blankenstein, Landw.-Infanterie-Regiment 26.  
**Ernst Oskar Franke** aus Wilsdruff, Soldat im Ref.-Inf.-Reg. 241.  
**Hermann Daxfel** aus Steinbach bei Mohorn, Landwehrmann im Gren.-Reg. 100.  
**Ernst Paul Winkler** aus Mohorn, Landwehrmann im 13. Inf.-Reg. 178.

**Emil Schiefner** aus Dresden, verwundet mit Frau verw. Körner in Wilsdruff, Sanitätsfeldwebel im Ref.-Inf.-Reg. 242.  
Unteroffizier **Karl Baumann** aus Herzogswalde.  
**Kurt Lindert** aus Grund, Kriegsfreiwilliger im Ref.-Inf.-Reg. 241.  
**Max Starke** aus Grundbach, Soldat im 2. Pommerschen Gren.-Reg. 2.  
**Emil Liebert** aus Herzogswalde, Reserveist im Ref.-Inf.-Reg. 101.  
Füßl. **Bruno Neumann** aus Kesselsdorf, Wehrmann **Ernst Herbrig** aus Taubenheim.

**Kurt Fehske** aus Wilsdruff, Gefreiter im Gren.-Regt. 101.  
**G. Albert Bohland** aus Schmiedewalde, Unteroffiz. im Ref.-Inf.-Reg. 107.  
**Arthur Willy Klügel** aus Kesselsdorf, Reserveist im Ref.-Inf.-Regt. 101.  
**Erich Menzel** aus Kaufbach, Jäger im 1. Jäg.-Battl. 12.  
**Robert Paul Neubert** aus Limbach, Schütze im Schütz.-Reg. 108, Gef.-Masch.-Gem.-Komp.  
Wehrmann **Bruno Oskar Grosche** aus Saßdorf, im Landw.-Inf.-Reg. 102.  
Landwehrmann **Julius Max Fricke** aus Logen.

**Rudolf Kühne** aus Wilsdruff, Schütze im Schütz.-Regt. 108, verwundet in die Heimat zurückgekehrt, starb er infolge tragischen Unglücksfalles.  
**Alfred Preußer** aus Klipphausen, Grenadier **Arthur Emil Halter** aus Mohorn.  
Gef.-Reserveist **Max Emil Köhler** aus Mohorn.  
Soldat **Ernst Arthur Lühner** aus Weistropf.  
Soldat **Johann Osbur** aus Mungitz.  
**Kurt Frenzel** aus Leipzig, Kassensassistent beim Rat zu Wilsdruff, Kriegsfreiwilliger im Ref.-Inf.-Reg. 241.

**Paul Krause** aus Lommahsch, Hilfsarbeiter beim Rat zu Wilsdruff, Kriegsfreiwilliger im Ref.-Inf.-Reg. 241.  
**William Breuer** aus Wilsdruff, Soldat im Inf.-Reg. 140.  
**Hermann Alfred Lehmann**, Grenadier aus Weistropf.  
**Emil Quosdorf**, Reserveist aus Roitzsch, Landsturmmann **Paul Mehlig** aus Wilsdruff, im Landsturm-Battl. Weissen.  
**Alfred Koch** aus Röhrsberg, Jäger im Jäg.-Battl. 12.  
**Oskar Rade** aus Grundbach, Soldat im Gren.-Landw.-Reg. 100.